



Scharwenka Stiftung



SCHARWENKA KULTURFORUM

NeuigkeitenDienst vom 10.12.2014 (Nr.8)

NeuigkeitenDienst an- und abmelden unter info@scharwenka-stiftung.de. Vorherige Ausgaben ansehen unter: http://www.scharwenka-stiftung.de/stiftung_neuigkeitsdienst.php?aktiv=15

Gedenken auf dem Alten St. Matthäus Kirchhof in Berlin



12 Teilnehmer der Scharwenka Stiftung gedachten am 8.12.2014 am Grab vom Xaver Scharwenka seines 90. Todestages. Vor wenigen Tagen konnte die Grundinstandsetzung und Reinigung des Grabmals durch den gemeinnützigen EFEU e.V. abgeschlossen werden, an deren Kosten sich Freunde der Scharwenka Stiftung beteiligt haben. Die Grabanlage beinhaltet auch die Grablege der Töchter Xavers, Lucie und Isolde sowie seiner Frau Xenaide und seines Vaters August Wilhelm. Ludger Wekenborg, vom EFEU e.V. führte dann die Teilnehmer äußerst sachkundig über die denkmalgeschützte Friedhofsanlage. Berühmte Berliner Bürger und ihre Familien haben hier seit Mitte des 19. Jahrhunderts, teilweise in imposanten Grabanlagen und Mausoleen ihre letzte Ruhe gefunden. Zahlreiche Geschichten und Anekdoten ließen die Zeit schnell vergehen. Die Web-Seite des Vereins gibt hierzu einen Überblick.

Beim Rundgang wurde auch die Wandgrabanlage der Sophie Gousseff, Schwiegermutter Xaver Scharwenkas und seines Schwagers Alexander Gousseff besucht. Für diese Grabanlage wurde durch den EFEU e.V. bereits ein

Pate gewonnen. Damit ist der Erhalt dieses Wandgrabes gesichert. Es ergaben sich auch erstaunliche Feststellungen, wie z.B. die Musik ist nur mit drei Persönlichkeiten auf dem Friedhof vertreten, neben Scharwenka noch Max Bruch und Carl Mengewein. Letzterer hat unter Xaver Scharwenkas Herausgeberschaft drei Bände eines Musik-Lehrbuchs veröffentlicht, die sich auch im Scharwenka Archiv Bad Saarow befinden.

Im Cafe „finovo“ am Friedhof war dann die Sicherung der Scharwenka Grabstätte für die Zukunft im Gespräch, nachdem die Stadt Berlin den Ehrenggrabstatus jetzt aufgehoben hat. Üblich ist, dass ein Grabpate gefunden wird, der die Grabstätte für sich und seine Angehörigen zu gegebener Zeit nutzt, dann wird die 20jährige Liegepacht und Pflegegeld fällig. Natürlich muss dabei die Ursprungsanlage erhalten bleiben. Bis zum Eintritt des Bestattungsfalles gehört es nur zur Aufgabe des Paten die Pflege sowie die volle Restaurierung des Grabmals, vor allem die Verdichtung der Oberfläche der Muschelkalkfigur von Oskar Schimmelpfennig und die gärtnerische Wiederherstellung der Ursprungsansicht vorzunehmen. Die geschätzten Kosten dafür liegen etwa bei 3.800 €. Natürlich besteht auch die Möglichkeit die Patenschaft durch eine Organisation zu übernehmen, das wäre im Detail zu verhandeln. Ihr Peter Wachalski



Weihnachtssingen im Scharwenka Kulturforum am 20.12.14, 16.00 Uhr



KULTURELLE AKZENTE

"Weihnachtssingen"

im Scharwenka Kulturforum, Bad Saarow, Moorstraße 3



**Samstag -
20. Dezember 2014,
16.00 Uhr**

*Liederbuch, Früchtetee, Glühwein und Knabberzeug
für einen schmalen Taler verfügbar.*



*Das Scharwenka Kulturforum lädt
Familien und alle ein, die Freude
am Mitsingen haben.
Mitglieder von Saarower Chören
werden das gemeinsame Singen
unterstützen.*

*Veranstalter: Scharwenka Stiftung / Kulturforum, 15526 Bad Saarow
Eintritt frei, um Spenden zugunsten der Scharwenka Stiftung wird gebeten.*

Mitmachen, Mitsingen, Mitfreuen
Singen Sie gemeinsam mit
Chormitgliedern aus Bad Saarow
das Weihnachtsfest herbei

18 traditionelle Weihnachtslieder
stehen im Programm

Nicht mehr textsicher ?
Wir haben ein Textbuch für Sie !
Ab sofort für 1 € erhältlich:



*Weihnachtssingen
im
Scharwenka Kulturforum*

